

## **Beschlussvorlage**

Drucksachen-Nr. 0054/2022  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	22.03.2022	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Maßnahmebeschluss für die Fahrbahndeckenerneuerung Paffrather Straße zwischen Reuterstraße und Kreuzung "Flora" (einschließlich)**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen nimmt die Sachdarstellung zur Kenntnis und beschließt die Erneuerung der Fahrbahndecke der Paffrather Straße zwischen dem Kreisverkehr Reuterstraße und der Handstraße (Kreuzung „Flora“).

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

(nicht erforderlich)

### **Risikobewertung:**

(kein Risiko absehbar)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

<b>keine Klimarelevanz:</b>	<b>positive Klimarelevanz:</b>	<b>negative Klimarelevanz:</b>
	Die Oberfläche der gesamten Fahrbahn wird abgefräst und üblicherweise der Wiederverwertung, in der Regel auch in gebundener Form, zugeführt. Die Sanierung der Oberfläche ist eine notwendige und nachhaltige Maßnahme, mit der ein Vollausbau vermieden wird, der mit einem hohen Rohstoff- und Energieaufwand verbunden wäre.	

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(s. Sachdarstellung)

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

### Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

## Sachdarstellung/Begründung:

Die Paffrather Straße befindet sich insgesamt und besonders im Teilstück zwischen Reuterstraße und Handstraße in einem schlechten Zustand und wurde vom Ausschuss daher in das mittelfristige (5-Jahres-)Sanierungsprogramm aufgenommen. Die grundhafte Erneuerung des gebundenen Oberbaus (sog. Binder- und Deckschicht) in einer Stärke von 8 bis 10 cm war bereits für 2021 geplant, konnte aus personellen Gründen jedoch nicht umgesetzt werden. Es ist nun vorgesehen, die Maßnahme im Sommerhalbjahr durchzuführen und anschließend eine Neuaufteilung der Fahrbahnfläche durch eine angepasste Markierung vorzunehmen. Um zunächst die Ingenieurleistungen für Ausschreibung, Vergabebegleitung und Bauleitung ausschreiben und vergeben zu können, ist ein Maßnahmenbeschluss des zuständigen Ausschusses erforderlich, der hiermit eingeholt werden soll. Die Funktionalplanung mit (geplant) beidseitigen Schutzstreifen soll dem Ausschuss in seiner nächsten oder übernächsten Sitzung, in jedem Fall rechtzeitig vor Fertigstellung der Fahrbahndecke, zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ein Übersichtsplan des zu erneuernden Fahrbahnabschnittes ist der Vorlage beigelegt. Die Bordstein- und Rinnenführung bleibt ebenso wie die Baumstandorte unverändert erhalten, da eine vollständige Neuaufteilung zu einem Vollausbau mit einem Vielfachen der Kosten und zur Erhebung von Anliegerbeiträgen führen würde. Aus wirtschaftlicher (und auch planerischer) Sicht erscheint es daher zweckmäßig, die heutigen Fahrbahn- und Gehwegbreiten zu belassen.

### Finanzielle Auswirkung:

Die Kostenschätzung für die Deckenbaumaßnahme schließt mit 720.000 € (brutto) ab, die externen Kosten für Bauleitung und Bauüberwachung wurden mit 60.000 € kalkuliert. Die Abschreibung der Maßnahme wird mit 5 %/a auf 20 Jahre angesetzt, da es sich nicht um einen Vollausbau handelt, und bewirkt langfristig eine erhebliche Reduzierung der Unterhaltungskosten und eine wesentliche Erhöhung der Verkehrssicherheit.